



## Meinhard hat elf neue Altkleidercontainer

DRK stellt Container an fünf Standorten

**Grebendorf** – Seit dem 1. Juli stehen den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Meinhard neue Altkleidercontainer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zur Verfügung. Die Gemeinde Meinhard hat sich bewusst für die Container des Deutschen Roten Kreuzes Eschwege und somit für die Zusammenarbeit mit einem lokalen Anbieter entschieden und unterstützt so das DRK Eschwege. Dieses betreibt in Eschwege einen Kleiderladen, in dem gut erhaltene Kleidungsstücke ein zweites Leben erhalten.

Die Kosten für diese Container, auch, wenn diese etwas höher sind als bei anderen Anbietern, liegen bei der Gemeinde und das Ziel ist klar: Gemeinsam mit den Spenden der Bürger etwas Gutes tun. Aus diesen Gründen bittet die Gemeinde Meinhard ihre Bürger auch eindringlich darum, nur das in die Container zu werfen, was da auch hineinfällt.

Die Container wurden an zentralen Standorten aufgestellt und befinden sich überwiegend an den bekannten Glascontainerplätzen.

Die Standorte im Überblick:  
■ **Grebendorf:** 3 Container an den Glascontainern in der Schindersgasse  
■ **Jestädt:** 2 Container an den Glascontainern auf der Freifläche vor der Pumpstation, „Im langen Hofe“

■ **Schweda:** 1 Container an den Glascontainern an der Kreuzung Am Stadtwege / Auf dem Rasen  
■ **Frieda:** 2 Container an den Glascontainern am Parkplatz hinter der Brücke, Ende der Leipziger Straße  
■ **Neuerode:** 1 Container an den Glascontainern im Heckweg, Kreuzung am Meinhard „Meinhardsruf“

In den Ortsteilen Hitzelrode und Motzenrode wurden keine eigenen Altkleidercontainer

aufgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger können die nächstgelegenen Container in den Ortsteilen Neuerode, Grebendorf oder Jestädt nutzen.

Welche Textilien dürfen eingeworfen werden?

In die DRK-Altkleidercontainer gehören ausschließlich saubere, trockene und gut verpackte Textilien, beispielsweise:  
■ gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren und Kinder,  
■ tragbare Schuhe (paarweise zusammengebunden),  
■ Bettwäsche,  
■ Handtücher,  
■ Tischwäsche,  
■ Decken und andere Haushaltstextilien.

Nicht in die Container gehören:  
■ nasse oder stark verschmutzte Kleidung,  
■ verschimmelte oder kontaminierte Textilien,  
■ Teppiche, Matratzen und Schaumstoffe,  
■ Restmüll oder sonstige Abfälle,  
■ Elektrogeräte, Spielzeug oder Haushaltsgegenstände.

Die Gemeinde Meinhard bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Altkleider ausschließlich in gut verschlossenen Säcken in die Container einzuworfen und keine Textilien, Abfälle oder sonstige Gegenstände neben den Containern abzustellen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Weiterverwendung bzw. Verwertung der Textilien gewährleistet und die Standorte sauber gehalten werden.

Für Ihre Unterstützung und Ihren verantwortungsvollen Umgang mit den Sammelcontainern bedanken wir uns ganz herzlich. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Wiederverwendung und zum nachhaltigen Umgang mit Textilien, zum Schutz unserer Umwelt und zu einem gepflegten Erscheinungsbild der Sammelstandorte.



Die neuen DRK-Altkleidercontainer gibt es an fünf Standorten in der Gemeinde Meinhard. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Sonntag, 2. August – Schweda:**  
19 Uhr Gottesdienst im Naturcamp am See, Pfr. Harald Aschenbrenner  
**Montag, 3. August – Schweda:**  
15 Uhr, Seniorennachmittag, Gemein-

dehaus  
**Sonntag, 9. August – Eschwege:**  
14 Uhr Gottesdienst zum Open Flair, mit Fahrdienst, Waldbühne am Leuchterberg



Der Feuerwehrtag mit dem Rettungsbootfahren ist stets der Höhepunkt der Meinharder Ferienspiele. Insgesamt erlebten die rund 30 Kinder zwei Wochen voller Abenteuer. FOTOS: GEMEINDE MEINHARD

## Zwei Wochen Abenteuer

Meinharder Ferienspiele begeistern Kinder und Eltern

**Grebendorf** – Am 17. Juli endeten die diesjährigen Ferienspiele der Gemeinde Meinhard. Zwei abwechslungsreiche Wochen voller Spiel, Spaß und unvergesslicher Erlebnisse liegen hinter den rund 30 Kindern und dem engagierten Betreuungsteam.

Die zweite Woche stand ganz im Zeichen von Natur, Bewegung und gemeinsamen Abenteuern. An zwei Tagen erkundeten die Kinder gemeinsam mit einer Rangerin des Geo-Naturparks Frau-Holle-Land den Wald. Spielerisch lernten sie heimische Baum- und Tierarten kennen. Als bleibende Erinnerung durfte jedes Kind einen selbst eingepflanzten Baumsämling mit nach Hause nehmen.

Anschließend ging es nach Hitzelrode, wo Bäcker und Konditor Norbert Weske von Nobbis Backstube die Kinder mit frisch gebackener Pizza verwöhnte. Das Urteil fiel eindeutig aus: „12 von 10 Punkten – besser geht Pizza nicht!“ Danach sorgten die Spielplätze und die Wassertretanlage in Hitzelrode bei sommerlichen Temperaturen für die nötige Abkühlung.

Sportlich wurde es am Mittwoch beim Lasertag, bei dem nicht nur die Kinder, sondern auch die Betreuer jede Menge Spaß hatten. Nach der Rückkehr wartete auf dem Schulhof ein Rasensprenger, der für eine willkommene Erfrischung sorgte. Am Donnerstag führte der Ausflug nach Mühlhausen ins Bratwurstmuseum, wo die



Lernen im Wald heimische Baum- und Tierarten kennen: Die Kinder waren mit einer Rangerin des Geo-Naturparks unterwegs.

Kinder viel entdecken und ausprobieren konnten.

Der traditionelle Höhepunkt folgte am Freitag am Ostufer des Werratalsees. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Schweda konnten die Kinder mit dem Rettungsboot der Gemeinde Meinhard über den See fahren – für viele jedes Jahr das absolute Highlight. Als nach dem Mittagessen, das der Waffrieder Hof mit Bockwürsten versorgte, ein Regenschauer einsetzte, reagierte die Feuerwehr spontan und lud die Gruppe ins Feuerwehrhaus ein. Dort lernten die Kinder Verbände anzulegen, erkundeten ein Feuerwehrfahrzeug und traten in einem kleinen Wettkampf gegeneinander an, wer am schnellsten Feuerwehrjacke, Helm und Atemschutzgerät an-

ziehen kann.

Für eine gelungene Überraschung sorgte Bürgermeister Olaf Templin, der zum Abschluss für alle Kinder, Betreuerinnen und Betreuer sowie die Einsatzkräfte der Feuerwehr Eis mitbrachte.

Die große Begeisterung der Kinder und die vielen positiven Rückmeldungen der Eltern zeigten erneut, welchen Stellenwert die Meinharder Ferienspiele inzwischen haben. Die wohl schönsten Worte hörte das Betreuungsteam beim Abschied immer wieder: „Bis nächstes Jahr!“

Die Gemeinde Meinhard bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen der Ferienspiele beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Eltern und Großeltern für die

Obst-, Gemüse- und Marmeladenspenden, dem Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Norbert Weske und Nobbis Backstube, dem Waffrieder Hof, der Freiwilligen Feuerwehr Schweda, der Dietsmann Touristik für die jährliche Unterstützung mit einem zusätzlichen Bus sowie allen weiteren Akteurinnen und Akteuren der ersten und zweiten Ferienspielwoche und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und Kindergärten, die mit viel Herzblut die Ferienspiele organisiert und begleitet haben.

Die Gemeinde Meinhard wünscht nun allen Kindern und ihren Familien wunderschöne, erholsame und unvergessliche Sommerferien und freut sich schon heute auf die Ferienspiele 2027.

## Anreiseverkehr zum Open Flair

Mögliches Schlechtwetterkonzept betraf Meinhard – Entscheidung fällt am 31. Juli

**Grebendorf** – Für die Anreise zum Open-Flair-Festival wurde ein Schlechtwetterkonzept entwickelt. Dieses kommt nur dann zum Einsatz, wenn der Campingplatz aufgrund der Witterungsverhältnisse nur eingeschränkt erreichbar ist.

In diesem Fall wird der Reiseverkehr am Dienstag, 4. August, von Jestädt über Motzenrode, Hitzelrode und Neuerode nach Grebendorf geführt. Auf dieser Strecke ist daher mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen, Rückstau und längeren Wartezeiten zu rechnen.

Den Anwohnern wird empfohlen, die Hessische Schweiz in diesem Zeitraum entgegen dem Uhrzeigersinn zu befahren.

Ob das Schlechtwetterkonzept tatsächlich umgesetzt wird, entscheidet sich erst am 31. Juli. Sollte dies der Fall sein, werden wir zeitnah über unsere sozialen Kanäle informieren. Die Gemeinde Meinhard bittet um Verständnis und bedankt sich für Ihre Unterstützung.



Im Schlechtwetterfall findet die Open-Flair-Anreise über Meinhard statt: FOTO: GEMEINDE MEINHARD